



Liebe Genossinnen und Genossen,  
 liebe Freunde,

meine letzte Berlinwoche in diesem Jahr war nicht weniger aufregend als die vorherigen. Da Wolfgang Tiefensee als Wirtschaftsminister nach Thüringen wechselte, musste meine AG kurzfristig am Montag einen neuen Sprecher vorschlagen. Der Neue kommt aus NRW und heißt Dirk Becker.

Am Montag fand ebenfalls eine öffentliche Anhörung von Experten zum Freihandelsabkommen mit Kanada statt. Die Sache dabei ist nur, dass jede Fraktion Sachverständige benennt, die naturgemäß unterschiedliche Antworten auf eine Frage geben. So wirklich weiter bringt uns das in der Sache nicht. Im Februar plant die Fraktion eine Konferenz zu dem Thema mit Beteiligung des DGBs, Verbraucherzentralen, NGOs, des Städtetages und vielen anderen. Für mich gilt nach wie vor der Konventsbeschluss des SPD-Parteitages.

### **Kommunen entlasten – Kita-Ausbau vorantreiben**

Die Kommunen weiter finanziell zu entlasten, zählt zu den wichtigsten Aufgaben in dieser Legislaturperiode. Darum haben wir Anfang Dezember ein Gesetz verabschiedet, mit dem wir nicht nur die Kommunen unterstützen, sondern auch die Kinderbetreuung für unter Dreijährige weiter ausbauen. Der Bund wird das Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ um 550 Mio. Euro auf eine Mrd. Euro aufstocken. 2017 und 2018 erhöht der Bund außerdem seine Beteiligung an den Betriebskosten der Kinderbetreuung; dies soll u. a. der Sprachförderung zugutekommen.

Wir entlasten die Kommunen darüber hinaus zwischen 2015 und 2017 um eine weitere Milliarde Euro. Der Bund übernimmt in diesem Zeitraum einen größeren Anteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Hartz-IV-Empfänger. Davon werden besonders die strukturschwachen Kommunen mit vielen ALG II-Empfängern profitieren.

Diese zielgenaue Entlastung war uns ein dringendes Anliegen. Außerdem wird der Anteil, den die Kommunen aus der Umsatzsteuer erhalten, erhöht. Ich freue mich sehr, dass wir dieses wichtige Maßnahmenpaket durchsetzen konnten, auch weil Dortmund davon erheblich profitieren wird.

### **Kontakt**

#### Berliner Büro

Tel.: 030 227-78494

Fax: 030 227-76496

sabine.poschmann@bundestag.de

#### Wahlkreis Büro

Tel.: 0231 286 786 18

Fax: 0231 286 786 16

sabine.poschmann.ma04@bundestag.de

[www.sabine-poschmann.de](http://www.sabine-poschmann.de)

<https://www.facebook.com/sabine.poschmann.1>

### **Links**

<http://www.spdfraktion.de/>

<http://www.bundestag.de/>

<http://www.spd.de/>



## **Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf**

Mit dem neuen Pflegezeitgesetz hat unsere Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig gute Arbeit geleistet. Das Gesetz erleichtert es, Familie, Pflege und Beruf miteinander zu vereinbaren. Wir lösen damit ein weiteres Wahlversprechen ein. Wir schaffen mehr Zeit für Familien und mehr Zeit für Partnerschaftlichkeit.

Dies kommt vor allem Frauen zugute. Denn es sind meist die Frauen, die sich vor die Frage gestellt sehen: Beruf oder Pflege eines nahen Angehörigen. Durch das Gesetz wird ab dem kommenden Jahr ein Rechtsanspruch auf eine bis zu 24-monatige Familienpflegezeit eingeführt. In dieser Zeit können Beschäftigte ihre Arbeitszeit auf bis zu 15 Wochenstunden reduzieren, um einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen zu betreuen. Um den Verdienstausfall zu kompensieren, können Beschäftigte bei Bedarf ein zinsloses Darlehen durch den Staat in Anspruch nehmen. Zudem wird mit dem Gesetz eine Lohnersatzleistung in Höhe von 90% des Nettogehaltes eingeführt. Sie wird an Beschäftigte gezahlt, wenn diese eine zehntägige Berufsauszeit nehmen, um die Pflege eines nahen Angehörigen zu organisieren.

Dass die Regelung erst für Beschäftigte in Betrieben mit mindestens 25 Mitarbeitern gilt, halte ich für problematisch. Ursprünglich hatten wir eine Mindestgröße von 15 Mitarbeitern gefordert. Das war in den Verhandlungen mit der Union jedoch nicht durchzusetzen. Bei aller berechtigter Kritik darf man allerdings nicht vergessen, dass immer noch 70% aller Arbeitnehmer in den Genuss des Rechtsanspruchs kommen.

---

## **Mehr Energieeffizienz und Klimaschutz**

Das Bundeskabinett hat in der ersten Dezemberwoche die von Umweltministerin Barbara Hendricks und Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel erarbeiteten Aktionspakete für Klimaschutz und Energieeffizienz verabschiedet. Nachdem in den letzten Jahren unter Schwarz-Gelb Stillstand herrschte, sollen mit den beiden Maßnahmenplänen die Versäumnisse nachgeholt werden. Wir halten an unserem Klimaszield - 40% weniger Treibhausgase als 1990 bis 2020 - fest.

Das größte Potenzial liegt dabei im effizienten Umgang mit Energie. Denn die sauberste Energie ist die, die nicht verbraucht und somit gar nicht erst erzeugt wird.

Der Nationale Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) beinhaltet daher z.B. bessere Förderungen von klimafreundlichem Bauen und Wohnen. 1,2 Mrd. Euro jährlich werden dafür für steuerliche Abschreibungen und für ein Förderprogramm der KfW-Bank zusätzlich zur Verfügung gestellt. Außerdem soll es bessere Beratung und Informationen für Verbraucher geben. Energie sparen, schont zudem den Geldbeutel der kommunalen und privaten Haushalte.



## Ein Jahr Regierungsarbeit

Rückblickend auf das erste Jahr in der Regierung fällt die Bilanz sehr positiv aus: Mindestlohn, gerechtere Rente, bessere Pflege, mehr Geld für Kommunen und Städtebau, ausgeglichener Haushalt, Reform der Energiewende für sicheren, sauberen und bezahlbaren Strom, höheres BAföG, doppelte Staatsbürgerschaft, neun Mrd. Euro zusätzlich für Kitas, Schulen, Hochschulen und Forschung, etc. – die Süddeutsche Zeitung fasste es treffend als „gewaltiges Feuerwerk“ zusammen. Trotzdem gibt es natürlich Probleme in unserem Land, die noch nicht bewältigt sind. Hieran werden wir weiterhin mit Hochdruck arbeiten.

---

Ich bedanke mich bei euch für eure bisherige Unterstützung! Euch und euren Familien wünsche ich fröhliche Weihnachten und ein tolles neues Jahr.

Bis bald in 2015, eure

*Sabine*

